

Ev. - Luth. Kirchgemeinde
Theuma - Altensalz
Glaube und Gemeinschaft (er)leben



Herr, WIE SIND DEINE WERKE
so groß und viel!
DU HAST SIE ALLE WEISE GEORDNET,
UND DIE ERDE IST
voll deiner Güter.
PSALM 104:24

Herbst-Kirchblätt'l September & Oktober &
November 2024



2 Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ooh!!“ und „Aaaah!“ – unwillkürlich entfährt mir ein Ausruf des Erstaunens, als ich das Schauspiel betrachte, das sich vor unseren Augen abspielt. Wir sitzen an der dänischen Nordseeküste, strahlend blauer Himmel, ein frischer Wind wühlt das Meer auf, eine kräftige Brandung herrscht. Auf den Wellen tanzen die Surfer, ihre Bretter verschwinden in der aufgewühlten See, leuchtend gelbe und rote Striche. Manche stehen schwankend auf ihrem Surfbrett, Akrobaten des Meeres, andere scheinen mit dem Segel in der Hand gegen die Wucht der Wellen zu kämpfen, ein rasanter Zickzack in Grün und Blau.

Aber ein paar Surfer stechen heraus, sie halten einen Kite-Drachen an der Leine, als wollten sie den Wind damit einfangen; und sie tanzen förmlich über die Wellen, vollführen Luftsprünge mit dem Brett an den Füßen.

Meterhoch wirbeln sie über dem Meer, eine tollkühne Wendung, und sie landen wieder sicher auf dem Wasser, als lachten sie über die Brandung und den Wind, mit dem sie spielen. Wie machen die das bloß, frage ich mich? Es muss doch wahnsinnig anstrengend sein, diesen Drachen festzuhalten, nicht aus den Augen zu lassen, zu lenken...

Wie bewegen wir uns auf der rauen See des Lebens? Und wie begegnen wir seinen Stürmen? Manchmal gelingt es, auf der Welle zu surfen, eine Weile mitzuhalten. Manchmal haben wir ganz schön zu kämpfen,

bekommen Gegenwind. Es kostet viel Kraft, dagegenzuhalten, den Kopf über Wasser zu halten, nicht unterzugehen. So viel Kraft müsste man



©Bild von Christo Anestev auf Pixabay

haben wie diese Kite-Surfer mit ihren Drachen, die dem Gegenwind ins Gesicht lachen und mit den Wellen tanzen können.

Ich betrachte einen von ihm genauer und stelle fest, dass der Drache über einen Karabinerhaken fest mit den Surfern verbunden ist. Der Surfer kann den Drachen lenken, aber der Drache lässt ihn nicht los. Fest verbunden, komme was da wolle, Wind und Wellen, Höhen und Tiefen.

So sieht für mich Christsein aus: fest verbunden zu sein mit Jesus, dem Wind und Wellen gehorchen. Gott, dem Vater hat es gefallen, sich im Sohn an uns zu binden, unauflöslich und zuverlässig. Sich bei ihm einhaken, „Ja“ zu ihm zu sagen, so wie er Ja zu mir sagt: das ist die Rettung vor dem Untergang. Das hilft mir wieder auf die Beine, zieht mich aus dem Wasser, bringt mich weiter. Die Entscheidung für Jesus nimmt mir nicht die Verantwortung für mein Handeln – auch der Kite-Surfer kann sich nicht zurücklehnen, sondern muss trainieren und lenken und planvoll handeln. Aber ich kann mich darauf verlassen, dass die Verbindung zwischen Jesus und mir – von Gott in der Taufe begründet – unauflöslich ist. Ich bin ganz und gar in Seiner Hand. „Herr deine Gnade, sie fällt auf mein Leben, so wie der Regen im Frühling fällt (...) Du schenkst mir Gnade und Barmherzigkeit, ich will tanzen, Herr, vor dir“ singt David Ruis in einem Lobpreislied. Tanzen möchte ich, auf den Wellen des Lebens, und dem Gegenwind ins Gesicht lachen!

Aber vielleicht geht das ja auch auf dem Fahrrad, hofft jedenfalls die surfscheue Landratte Knut Meinel



©Bild von Gary Chambers auf Pixabay

4 Kirchturm Theuma

Wir blicken dankbar auf 2023 zurück! Hier konnte unter großer Teilnahme unserer Gemeindeglieder in der Maria-Magdalenen-Kirche Theuma ein neuer Glockenstuhl errichtet und die Glocken und die Turmuhr restauriert werden.



Leider sind zwischenzeitlich akute Schäden an der Verblechung der Laterne oberhalb der Turmhaube aufgetreten. Hier dringt massiv Wasser in die darunterliegende Turmhaube ein und ist bereits bis in die sanierte Glockenstube mit dem neuem Eichenholzglockenstuhl vorgedrungen.



Durch das Eindringen des Wassers sind bereits starke Schäden am Turmgebälk, insbesondere an den Stielen der Laterne und den Zwischenböden (Absturzgefahr), entstanden.

Um die Abdichtung und einen denkmalgerechten Originalzustand wiederherzustellen, ist eine umfassende Sanierung der Laterne und Turmhaube umgehend notwendig.

Folgende Ausführungsarbeiten sind geplant (lt. Kostenaufstellung):

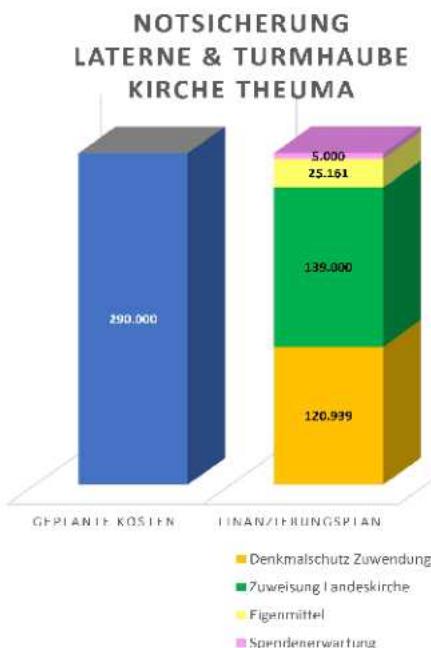
- Austausch aller stark geschädigter Balken der Laterne und des darunterliegenden Turmhauptdachs (ca. 85.400 €)
- Neuverblechung Laterne (ca. € 26.200 €)

- Erneuerung der Schalung und Naturschieferdeckung des Turmhauptdaches sowie des Dachkranzes am Übergang von Viereck auf Oktagon (ca. 88.000 €)
- Geländererneuerung Laterne (aufgrund starker Korrosion besteht akute Absturzgefahr; ca. 2.100 €)
- Putzarbeiten am Gesims (aufgrund der Feuchtigkeitsschäden fällt dieses bereits teilweise ab; ca. 10.500 €)
- Erneuerung der Elektroinstallation im Baubereich (ca. 4.800 €)

Für alle Arbeit ist das Einrüsten des Turmes unumgänglich. Aufgrund der Turmkonstruktion kann dies nur durch ein Hängegerüst erfolgen (Kosten ca. 73.000 €).

Die geplanten Baukosten belaufen sich derzeit auf ca. 290.000 €.

Nach Auskunft der beteiligen Fachfirmen ist nicht auszuschließen, dass weitere Arbeiten an der Laternenkonstruktion notwendig werden. Dies kann erst nach Demontage der Verblechung festgestellt werden.



Erfreulicherweise wurde uns durch die Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis bereits eine Zuwendung von 120.839 € bewilligt.

Der kirchliche Bauantrag befindet sich im Genehmigungsverfahren. Wir hoffen auf eine Unterstützung seitens der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen in Höhe von 139.000,00 €. Den verbleibenden Restbetrag müssen wir als Kirchengemeinde aufbringen. Hierfür sind Mittel aus den vorhandenen Gebäuderücklagen i.H.v. 25.161 € und Spenden i.H.v. 5.000,00 geplant.

Wir bitten Dich um deine Unterstützung sowohl finanziell als auch im Gebet; hier vor allem um einen zügigen und reibungslosen Ablauf der Baumaßnahme.

6 Fürbitte

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.
Psalm 46,8; Herrnhuter Losung vom 15.7.2024



Die Kirchgemeinde Theuma-Altenosalz nimmt
Abschied von

Pfarrer i.R. Rainer Strobel
*14.6.1950 +15.7.2024

Rainer Strobel war von 1994 bis 2006 Pfarrer
der Kirchgemeinde Altenosalz. Wir sind dankbar
für seinen Einsatz für das Reich Gottes und für
unsere Kirchgemeinde. Für seine Familie
erbitten wir Gottes tröstende und heilsame
Gegenwart im Leid.

Mario Schreiter
Vorsitzender des
Kirchenvorstands

Ellen und Knut Meinel
Pfarrersehepaar

HALLO, LIEBER GOTT!



Gebetsanliegen

Wir bitten dich ...

... für den Nahen Osten, dass Menschlichkeit die erste Richtschnur für
alles Handeln wird.

... für den Krieg in der Ukraine, dass Verhandlungen auf Augenhöhe
stattfinden können und der russische Machthaber zur Vernunft kommt.

... für die Wahl in den U.S.A., dass sie friedlich und ohne Beeinflussung
durch Lügen oder Falschmeldungen stattfindet.

Kein Gebet ist umsonst!

Vielen lieben Dank, dass Du mit für unsere Gemeinde betest!

Getauft wurde



Gottesdienst zur Eheschließung feierten



Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

Von Gott wurde von dieser Erde abgerufen



*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*

8 Abendmahl mit Kindern

Verstehen die Kinder denn, was beim Abendmahl passiert?

Gegenfrage: Verstehen wir als Erwachsene im Letzten, was im Abendmahl geschieht? Inwieweit lässt sich das Geheimnis des Abendmahls in seiner Tiefe mit dem Verstand begreifen? Demenzkranke Menschen und Menschen mit geistiger Behinderung sind selbstverständlich zum Abendmahl eingeladen. Hier würde niemand Wissen und Verstehen zur Voraussetzung machen. Es heißt ja bei der Abendmahlsfeier vor der Asteilung auch nicht „Begreifet und verstehet, wie freundlich der Herr ist“, sondern „Schmecket und sehet....“.

Das Sakrament spricht uns auf wunderbare Weise als ganze Menschen an. Was Gott uns in seinen Gaben schenkt, „begreifen“ wir mit dem Herzen und allen Sinnen. Für dieses ganzheitliche Erleben sind Kinder in besonderer Weise empfänglich und offen. Die Kinderzeit ist eine so prägende Zeit – fürs ganze Leben. Daher ist es ein Segen, wenn Kinder in Rituale und Formen unseres Glaubens hineinwachsen können und diese als „Seelenproviant“ für ihr Leben entdecken. Martin Luther hat übrigens die Feier des Abendmahls im Großen Katechismus „Weide und Fütterung“ genannt, weil sie uns im Glauben stärkt. Das sollten Kinder genauso erleben dürfen wie Erwachsene. Kinder wachsen so im Feiern hinein in dieses Geheimnis unseres Glaubens

Wird die Konfirmation durch das Abendmahl für Kinder nicht entwertet?

Wir können auf eine lange Praxis des Abendmahls mit Kindern in vielen Gemeinden Deutschlands zurückschauen, in manchen bereits seit Ende der 70er Jahre, d.h. seit mehr als 40 Jahren. Dort, wo das Abendmahl mit Kindern gefeiert wird, hat dies nicht zu einem Bedeutungsverlust der Konfirmation geführt. Die Konfirmation ist zuallererst auf das Sakrament der Taufe bezogen als eigenes Ja zur Taufe. Sie schenkt jungen Menschen Segen in einer Zeit des Übergangs – was für ein Schatz! Und sie verleiht neue Rechte als Gemeindeglied. Wie es dazu kam, dass die Zulassung zum Abendmahl mit dem Fest der Konfirmation verbunden wurde, lässt sich kirchengeschichtlich erklären. Eine theologische Begründung für eine Ablehnung des Abendmahls mit Kindern lässt sich daraus jedoch in keiner Weise ableiten.

Wenn wir uns wünschen, dass junge Menschen das Abendmahl lieb gewinnen, dann erscheint das Konfirmationsalter (Pubertät!) dafür als zu spät: Das erste Abendmahl bei der Konfirmation ist oft für lange Jahre (oder überhaupt) das letzte. Wie sollen Jugendliche aber auf diese Weise einen inneren Zugang zum Abendmahl finden und die Feier als Stärkung für ihren Glauben erfahren? Es bleibt für viele etwas Fremdes.

Brauchen Kinder eine Einführung, damit sie am Abendmahl teilnehmen können?

Die Hinführung zum Abendmahl geschieht ganz wesentlich in der Feier des Abendmahlsgottesdienstes selbst. Hier erleben Kinder das Geheimnis des Sakraments, das Begreifen und Verstehen übersteigt. Erfahrung und Verstehen sind in der kindlichen Entwicklung aufs engste verbunden. Kinder lernen durch Erleben und Tun, durch Nachahmen und selbst Ausprobieren, weitaus mehr als durch Worte. So wie sich das Gebet nicht durch Erklärungen über das Beten erschließt, sondern im Beten selbst, so werden Kinder mit dem Abendmahl vertraut, indem sie sich immer wieder als Teil der Abendmahlsgemeinde erfahren.

Kinderbibeltage (wie der am 7.9. in Theuma), Kindergottesdienst oder Andachten in der Kita können begleitend das Thema Abendmahl vertiefen. Im Konfirmationskurs haben Jugendliche, die bereits von Kind auf mitfeiern konnten, dann keine „Erstbegegnung“ mit dem Abendmahl, es ist nichts Fremdes. So kann die Beschäftigung mit dem Sakrament im Jugendarter an bereits gemachte Erfahrung anknüpfen. Was es definitiv nicht braucht, ist ein „Führerschein fürs Abendmahl“ für Kinder, d.h. ein Kurs, der als Voraussetzung für die Teilnahme angesehen wird.

Wie sieht das jetzt in unserer Gemeinde praktisch aus?

Kinder können – unabhängig von ihrem Alter – in Verantwortung der Eltern am Abendmahl teilnehmen, wenn sie das möchten. Dazu werden die Kinder bei einem Abendmahlsgottesdienst rechtzeitig nach dem Kindergottesdienst wieder in die Kirche gebracht, wo sie dann mit ihren Eltern zum Abendmahl gehen können.

Es gibt – wie für die Erwachsenen – Hostien und Traubensaft.

Wer kein Abendmahl bekommen möchte, kann wie bisher auch gesegnet werden.

Mechelgrün Spielplatz 8.9. 14 Uhr

Lottengrün Spielplatz 8.9. 16 Uhr

**WIR DICH IN DEINEM
DORF**

BESUCHEN

TRINKE EINE TASSEKAFFEE MIT UNS
UND LERNE UNS KENNEN

bei Dauerregen findet es nicht statt

Pfarrerehepaar
Ellen und Knut Meinel

"Hoffnungsort" Friedhof Theuma 11

Unser Friedhof ist ein Spiegel der Geschichte Theumas und der Bestattungskultur im Wandel der Zeit. Auf unserem schönen Friedhof gibt es eine Vielzahl an erhaltungswürdigen Grabanlagen, darunter über 50 Gruftanlagen und Mauerwahlgrabstellen als Familiengrabstätten.

Die meist über 100 Jahre alten und an der denkmalgeschützten Natursteinmauer errichteten Anlagen sind auch heute allesamt als Grabstätten zu verwenden. Bei einer großen Anzahl ist dies auch so und einige befinden sich seit Errichtung in Familienbesitz.

Leider gibt es aber auch einige Anlagen, die von ihren Besitzern aus verschiedenen Gründen aufgegeben werden mussten. Diese stehen jederzeit zum Erwerb zur Verfügung.

Es ist auch möglich, eine "Grabpatenschaft" zu übernehmen und sich damit ein Bestattungsrecht in dieser Grabstätte zu sichern. Grabpaten kümmern sich um die Pflege der Grabstelle und erwerben sofort das Nutzungsrecht.

Sprecht uns einfach an, wir beraten Euch sehr gern.

*Friedhofsverwaltung
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz*

<p>Mauergrab m2-07 Zaun aus der Gründerzeit mit Tür 2 Särge und Urnen Nutzungs- Gebühr jährl. 70,- €</p> 	<p>Gruftanlage m2-20 Zaun mit Engelchen Grabmahl Sandstein Christusbild um 1900 4 Särge und Urnen Nutzungs- Gebühr jährl. 105,- €</p> 
 <p>Gruftanlage m2-31 roter Granit ca 1930 Auferstehungssonne kein Zaun 3 Särge und Urnen Nutzungs- Gebühr jährl. 105,- €</p> 	<p>Gruftanlage m1-05 Zaun aus der Gründerzeit schöne Gehölze 4 Särge und Urnen Nutzungs- Gebühr jährl. 105,- €</p>

12 Gemeinde(er)leben



Kinder und Jugend

Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs

Klasse 1-3: 15.00 Uhr

Klasse 4-6: 16.00 Uhr

im Pfarrhaus Theuma

(außer Ferien und Feiertag)

Altensalz - donnerstags

Klasse 1-6: 16.30 Uhr

im Feuerwehrhaus Gansgrün

(außer Ferien und Feiertag)



Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel / Daniela Rödel

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)

Dienstag 17.09. / 22.10. / 19.11. 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (0176 32148677) / Werner Wolf (03741 413536)



Samstag jeweils 14.00 Uhr

07.09. Parkplatz Dorfmitte Zobes

05.10. Parkplatz Bahnhof Pirk

02.11. am Dorfteich Thiergarten



Kirchenmusik

S.I.N.G.



- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
donnerstags 16.00 Uhr Singen mit Kindern 1.-6. Klasse
im Feuerwehrhaus Gansgrün

S.I.N.G.

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 18.00 Uhr
im September & Oktober in Altensalz
ab November im Pfarrhaus Theuma

Kirchenchor

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 19.30 Uhr
im September & Oktober in Altensalz
ab November im Pfarrhaus Theuma



Posaunenchor

- Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755
donnerstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Für einander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete
mittwochs 18.00 Uhr in der Johanniskirche Plauen

14 Gottesdienste

September

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

Monatspruch SEPTEMBER 2024

01. September 2024

14. Sonntag nach
Trinitatis

10 **30** Uhr Gottesdienst in **Altensalz**

mit Landeskirchlicher Gemeinschaft
Plauen und Umgebung



8. September 2024

15. Sonntag nach
Trinitatis

9 **30** Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



15. September 2024

16. Sonntag nach
Trinitatis

17 **00** Uhr Gottesdienst in freier Form mit

Vorstellung der neuen Konfis
in **Theuma**



22. September 2024

17. Sonntag nach
Trinitatis



9 **30** Uhr ErnteDANKgottesdienst

in **Theuma**



29. September 2024

18. Sonntag nach
Trinitatis



14 **00** Uhr ErnteDANKgottesdienst

in **Altensalz**

siehe Seite 32



15. SEPTEMBER, 17 UHR
KIRCHE THEUMA

F U N K S T I L E

GOTTESDIENST ZUM
AUFTANKEN

MUSIK: "ANKER-BAND"

Hinweis: Büchertisch im Anschluss
an die ErnteDANKgottesdienste mit
Lösungen, Kalender und Karten

Abendmahl
Gemeinschaftskelch
d.h. ein gemeinsamer Kelch
wird heruntergereicht

Einzelkelche
d.h. jeder bekommt
seinen eigenen, kleinen Kelch

Kinder-
gottesdienst

besondere musikl.
Gestaltung

Kirchenkaffee

Essen &
Getränke

Büchertisch

*du bist
eingeladen*

ERNTEDANKFEST



Mit den **ErnteDANKfesten** wollen wir

Gott ganz bewusst "Danke!" sagen. Danke für alles, was wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben, aber auch für all das, was wir sonst noch "geerntet" haben: Einkommen, Gesundheit, Freundschaft, Lebensfreude und all die schönen Momente, die wir erleben dürfen.

Zu den ErnteDANKgottesdiensten sind unsere Kirchen durch Deine Erntegaben immer reich geschmückt.

Fülle bitte auch dieses Jahr wieder ein **ErnteDANKkörbchen!**

Abgabetermine in den Kirchen

Theuma	Freitag, 20.09.	9 - 11 Uhr
Altensalz	Samstag, 28.09.	9 - 11 Uhr

Zu Beginn der ErnteDANKgottesdienste sind die Kinder wieder herzlich eingeladen mit ihrem selbstgefüllten Körbchen einzuziehen.



Die Lebensmittel aus allen ErnteDANKkörbchen gehen wieder an die Tafel in Plauen zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

Die Menschen in Peru (Diospi Suyana) und die Kinder in Burkina Faso freuen sich ganz besonders über unsere Geldspenden zu den ErnteDANKgottesdiensten.



16 Gottesdienste

Oktobe

KLÖNGLICHER 0.22-20
Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß.

Monatspruch OKTOBER 2024

06. Oktober 2024
19. Sonntag nach
Trinitatis

9 **30** Uhr Gottesdienst in **Theuma**



13. Oktober 2024
20. Sonntag nach
Trinitatis

9 **30** Uhr Gottesdienst in **Altensalz**

20. Oktober 2024
21. Sonntag nach
Trinitatis

9 **30** Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



27. Oktober 2024
22. Sonntag nach
Trinitatis



14 **00** Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih
in **Theuma**



31. Oktober 2024
Reformationstag

9 **30** Uhr Gottesdienst in **Theuma**



Zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und
Gruppen/Kreise wird ein Fahrdienst angeboten!
Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet
sich bitte donnerstags bis 16 Uhr im Pfarrbüro
Theuma unter 037463 88473.

Unserer Kirchengemeinde ist wichtig, dass die, die an Gottesdiensten oder Veranstaltungen teilnehmen möchten, teilnehmen können, soweit das mit Privatfahrzeugen organisierbar ist. Neben dieser organisierten Form gibt es aber auch eine spontane Lösung! Bedenken, beide Wege (den Hin- und den Rückweg) nicht zu schaffen, sollten nicht vom Gottesdienstbesuch oder der Teilnahme an einer unserer Gruppen abhalten. Es werden sich hilfsbereite Mitmenschen finden, die nach Hause fahren!

Bleibe auf dem Laufenden
www.kg-theuma-altensalz.de

Hier findest du alles rund um unsere Kirchengemeinde.
Unser Gästebuch freut sich sehr über einen Eintrag.



SCAN ME

Kirchweihfeste

du bist
eingeladen

Kirchweih, Kirmes, Kirtag (Österreich), Chilbi (Schweiz)... Was hat es damit auf sich? Im **KLEXIKON** ist es folgendermaßen erklärt: „Im Mittelalter gab es die Kirchweihmesse. Das war ein großes Fest, wenn eine neue Kirche geweiht wurde. Bei einer Weihe bittet der Priester Gott um den Segen für das Gebäude, so dass es von nun an als Kirche genutzt werden kann. Bei so einer Kirchweih kamen viele Leute ins Dorf oder in die Stadt. Als Erinnerung daran feierte man jedes Jahr erneut.“

Kirchweih ist also die jährliche Geburtstagsfeier unserer Kirchen. Viele Gemeinden feiern dieses Jubiläum im Oktober.

Im Jahr 1275 wurde in Theuma die Kirche aus Stein gebaut, noch ohne Turm. Vorher gab es schon eine Kapelle, wahrscheinlich ganz schlicht aus Holz.

Die Kirche ist der Maria Magdalena (sie folgte Jesus nach, erlebte Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu mit) geweiht. Den genauen Termin wissen wir nicht. In den Hussitenkriegen (1419-1436) wurde die Kirche zerstört und dann Jahre später wieder aufgebaut, so wie wir sie heute kennen. Immer wieder musste der Turm erneuert werden, es gab auch Schäden durch Blitzeinschläge und durch ein Feuer im Jahr 1876 im Dorf brannte die Kuppel des Kirchturms ab.

Nun freuen wir uns, dieses Jahr wieder die Weihen unserer Kirchen mit euch zu feiern.

KIRCHWEIH THEUMA

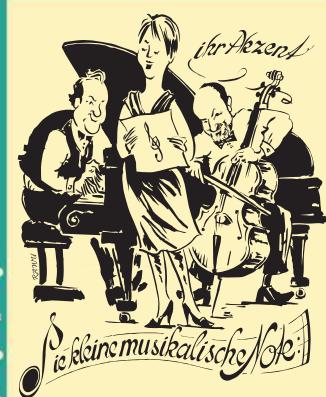
SONNTAG, 27. OKTOBER

14 UHR FESTGOTTESDIENST

17 Uhr Konzert



Es gibt bei
 Kaffee und
 Kuchen
 Gelegenheit
 zur Begegnung
 und zu guten
 Gesprächen.



ihre Konzert
die kleine musikalische Note

18 Gottesdienste

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt. »

Z. PFLRJS 3,12

Monatspruch NOVEMBER 2024

03. November 2024 23. Sonntag nach Trinitatis	9 30 Uhr Gottesdienst in Theuma	
10. November 2024 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	14 00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in Altensalz	
12. November 2024 Dienstag	19 00 Uhr Friedensgebet in Theuma	
16. November 2024 Samstag	16 30 Uhr Familienandacht zum Martinsfest in Theuma (siehe Seite 13)	
20. November 2024 Buß- und Betttag	9 30 Uhr Gottesdienst in Altensalz	
24. November 2024 Ewigkeitssonntag	9 30 Uhr Gottesdienst in Theuma 14 00 Uhr Gottesdienst in Altensalz - jeweils mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres -	
30. November 2024 Samstag	18 00 Uhr musikalischer Adventsgottesdienst Anlichteln in Altensalz	

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische
FriedensDekade
10.–20.11.2024



www.friedensdekade.de



Herzliche Einladung zum
Friedensgebet am
Dienstag, 12. November
um 19 Uhr
in die Kirche Theuma
im Rahmen der
Friedensdekade



du bist
eingeladen

Ankündeln

Musikalischer
Adventsgottesdienst



Samstag vor dem 1. Advent
30. November

18 Uhr Kirche Altensalz

im Kerzenschein · Kirchen- & Posaunenchor · Röster & Glühwein & Tee

Advent ... Advent ...

Auch dieses Jahren sind unsere
Konfirmanden
in der Adventszeit wieder zum
Singen in den Dörfern
unterwegs.

Wenn du dich über einen
Besuch freuen würdest oder
jemand weiß, den wir damit
eine Freude machen können,
dann melde dich bis Anfang
November einfach in
unserem Pfarramt.





Gottes- dienst

Folge 3:
Die Begrüßung
des Liturgen und
der Psalm

Die Begrüßung am Anfang

Die letzten Töne der Orgelmusik zum Beginn sind verklungen. Der Liturg bzw. die Liturgin tritt nach vorne - und begrüßt die Gemeinde. Das kann er/sie auf zweierlei Art tun: einmal mit dem sog. "liturgischen Gruß". Das ist die Ihnen sicher bekannte Formel "Der Herr sei mit euch", auf die die Gemeinde antwortet mit dem Gegengruß: "Und mit deinem Geist". Dieses Begrüßungsritual gibt es seit dem 4.Jh. im christlichen Gottesdienst. Aber schon im Alten Testament finden sich solche gegenseitigen Begrüßungsformeln (z.B. Rut 2,4). Dem liturgischen Gruß vorangestellt ist meist die Namensanrufung: "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes". Diese Voranstellung - das erste Wort, das im Gottesdienst überhaupt gesprochen wird - macht deutlich: alles, was wir nun gemeinsam tun, singen und beten, geschieht im Namen des dreieinigen Gottes. "Und alles, was ihr tut mit Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn" (Kolosser 3,17).

Es gibt Gottesdienste, in denen der liturgische Gruß mehrfach auftaucht (z.B. vor dem Kollektengebet oder auf der Kanzel). Das sind liturgische "Fossilien" aus der Zeit, als es in einem Gottesdienst noch mehrere Liturgen gab: einen Prediger, einen Sänger etc. Jedesmal, wenn ein neuer Liturg auftrat, grüßte er die Gemeinde. In unseren Gottesdiensten, wo es normalerweise nur eine Liturgin bzw. einen Liturgen gibt, können die anderen Grüße also weggelassen werden.

Ich sprach noch von einer anderen Grußvariante. Bei der sog. "freien Begrüßung" fällt der liturgische Gruß im Allgemeinen weg. Nach der Namensanrufung wird die Gemeinde in freier Form begrüßt, mit dem besonderen Thema des jeweiligen Sonntags vertraut gemacht und es wird auf Besonderheiten des Gottesdienstes verwiesen.

Natürlich finden sich auch Mischformen von liturgischer und freier Begrüßung.



Wie redest Du denn mit Deiner Pfarrerin?

Was, Du redest gar nicht mit ihr - jedenfalls nicht während des Gottesdienstes?

Doch, das tut Du! Zumindest trittst Du als Gemeindeglied in den Teilen, um die es diesmal und in der nächsten Folge geht, in eine Art "Wechselgesang" oder "Wechselgebet" mit der Liturgin bzw. dem Liturgen. Diese Stücke wollen wir uns etwas genauer ansehen.

Der Psalm mit dem "Ehre sei dem Vater"

Die Lesung des Psalms (in anderen Landeskirchen wird er auch gesungen) haben wir aus dem jüdischen Gottesdienst übernommen. Die Worte, in denen sich Lob und Dank, Klage und Bitte an Gott ausdrücken, haben Juden und Christen über die Jahrhunderte hinweg miteinander bis heute verbunden. Bereits im frühen Mittelalter wurde dann zum Einzug der Priester (lateinisch: Introitus) ein Psalm gesungen – deshalb noch heute die Bezeichnung "Introitus" oder "Int." an der Liedertafel! Zu jedem Psalm gab es eine Art Refrain, die sog. "Antiphon" ("Gegenstimme"). Diese Antiphon konnte dem Psalmtext entnommen sein oder aber aus anderen Stücken des Alten und Neuen Testaments stammen. Jedenfalls hatte sie immer etwas mit dem "Thema" des Sonntags zu tun, und so haben sich aus den lateinischen Antiphonen die Namen der Sonntage vor und nach Ostern herausgebildet. Ein Beispiel: am ersten Sonntag in der Passionszeit wird der 91.Psalm gesungen. Die Antiphon dieses Sonntags ist der Vers 15: "Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören", auf lateinisch: "Invokavit meum, et ego exaudiam eum". Und schwups, hast Du den Namen dieses Sonntags schwarz auf weiß: Invokavit.

Oder nehmen wir ein anderes Beispiel: "4.Sonntag nach Ostern" – klingt irgendwie langweilig. Du schaust nach, welcher Psalm für diesen Sonntag ausgesucht ist, und stößt auf den 98.Psalm. Dieser beginnt mit den Worten "Singt dem Herrn ein neues Lied", lateinisch: "Cantate Domino canticum novum". Na, und wie heißt dann dieser Sonntag? Kantate, genau. So einfach ist das.



Seit dem 7.Jh. endet jeder gesungene Psalm mit dem sog. "Gloria patri", zu deutsch: "Ehre sei dem Vater". Damit lobt und preist die Gemeinde den dreieinigen Gott. Solche Lobpreisungen Gottes finden sich übrigens auch im Psalter selbst an bestimmten "Nahtstellen" (z.B. Ps 41,14 oder Ps 72,19 u.a.). Das "Gloria patri" wird auch "kleines" Gloria genannt, in Abgrenzung zum "großen" Gloria (siehe Folge 5).

Luther hat in seiner Gottesdienstreform auch an dieser Stelle versucht, die Gemeinde stärker ins Gottesdienstgeschehen mit einzubeziehen. Denn bis dato wurde der Introitus ja lateinisch gesungen, meistens von einem Chor. Also begann er damit, Gemeindelieder aus Psalmen zu dichten (z.B. das Lied "Ach Gott, vom Himmel sieh darein" aus Ps.12, EG Nr. 273). Manche Introiten wurden ins Deutsche übersetzt, aber allgemein kam der Introitus bei den Evangelischen aus der Mode und wurde durch besagte Psalmlieder ersetzt.



Erst im 19. Jahrhundert besann man sich auf die alten Gesänge und stellte sie wieder an den Anfang des Gottesdienstes, wo sie ja auch heute noch stehen. Nach wie vor kann man die Erfahrung machen, dass "ein jeglicher, in was für Umständen er auch ist, Psalmen und Worte drinnen findet, die sich auf seine Sache reimen und ihm so angemessen sind, als wären sie um seinetwillen so gesprochen, dass er sie auch selbst nicht besser sprechen noch finden kann" (Martin Luther).

Wenn Du "Kyrie Eleison" für einen griechischen Politiker hälst und "Gloria in excelsis Deo" für ein Körperspray - dann (aber auch sonst) habe ich für Dich sicher einige Neuigkeiten in der nächsten Folge von



Konfikonzept

Die Kirchenvorstände von Theuma-Altensalz und Stephanus haben die Einführung eines neuen Konfikonzeptes ab August 2024 beschlossen.

Ziele des Konzeptes sind unter anderem:

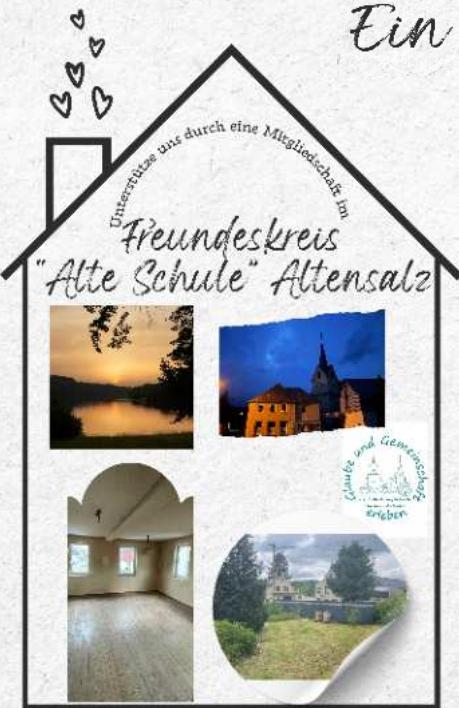
- ... unsere Konfis in die Gemeinde einzubinden
- ... den Konfis zu ermöglichen, dass sie ihre Gaben entdecken und wir sie dabei fördern
- ... bei den Konfis spielerisch Lust auf Gemeinde zu wecken
- ... sie in ihrem Engagement zu unterstützen
- ... ihnen Gelegenheit zu geben, Beziehungen zu knüpfen und vor allem eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus zu entwickeln.

Die Säulen dieses Konzeptes, das sich über zwei Jahre erstreckt, sind

- ... der Konfikurs (alle zwei Wochen, 90 Min) in Theuma
- ... insgesamt sechs Konfinachmitten zu verschiedenen Themen an verschiedenen Orten
- ... regelmäßiger Besuch des Gottesdienstes
- ... zwei Konfirüstzeiten
- ... das Wahrnehmen begleitender Angebote, z. B. „Junge Gemeinde“
- ... ein bis zwei selbst gestaltete Gottesdienste zu selbstgewählten Themen
- ... verschiedene Gemeindepraktika – dabei sammeln die Konfis „Punkte“, indem sie an verschiedenen Orten der Gemeinde Aufgaben und Verantwortung übernehmen, Gruppen und Kreise besuchen oder Teile des Gottesdienstes mitgestalten.

Die Konfiarbeit wird verantwortet und gestaltet von Daniela Rödel und Knut Meinel, unterstützt von einem Team ehrenamtlicher Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, den „Konfiteamern“.

Wir bitten Euch, die Gemeinde, um fürbittende Begleitung des neuen Konzeptes, vor allem aber um das Gebet für die jungen Leute, die in schwieriger Zeit Halt und Orientierung brauchen. Unterstützt unsere Konfis wohlwollend dabei, auf ihrem Weg mit unserer Gemeinde zu mündigen Christinnen und Christen zu werden, die Jesus liebgewonnen haben.



Ein Haus in Altensalz

... wo gemeindliches Leben stattfindet und wo wir Jesus begegnen können: bei Impulsabenden, Vorträgen und beim Kirchenkaffee, bei Gemeindekino, Kindergottesdienst, Kirchenvorstandssitzungen u.v.m.

... wo Menschen aus dem Dorf sich treffen, miteinander reden, diskutieren und Zeit miteinander verbringen

... wo Menschen in einer akuten Notsituation Zuflucht und eine Herberge auf Zeit finden können: in einer Lebenskrise, nach einer Trennung oder zum Krafttanken

... wo Einheimische und Gäste bei Kaffee und Kuchen eine gute Zeit an

einem der schönsten Orte an der Talsperre Pöhl haben können

Die "Alte Schule"

kann so ein Ort werden. Die "Alte Schule" soll Schritt für Schritt zu einem Haus für die Gemeinde werden. Der Kirchenvorstand sieht es als eine große Chance, viele Menschen an diesem Ort mit der Frohen Botschaft von Jesus bekannt zu machen.

Aber: wir benötigen dazu Deine Hilfe!

Monatlich haben wir mit Kosten in Höhe von ca 500 € zu rechnen, für Miete und Nebenkosten. Wir suchen Menschen, die unser Projekt innerhalb eines Freundeskreises mit Gebet, mit ihren Ideen, ihrer Arbeitskraft oder im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten regelmäßig unterstützen möchten. Schon ein kleiner Betrag von 5-10 € hilft uns sehr!

Fragen rund um das Projekt und den Freundeskreis richten Sie gerne an das Pfarrerehepaar Meinel, Tel. 03741/ 413268 oder per mail an knut.meinel@evlks.de



Kreuz verschwunden

Wegekreuze sind vor allem in Süddeutschland verbreitet und laden Wandernde zum stillen Gebet und Innehalten ein. Angeregt von einem solchen Wegekreuz hat unser Gemeindeglied Uwe Knoll aus Großfriesen in einem Waldgebiet südlich seines Heimatdorfes auf eigene Kosten ein solches Kreuz anfertigen und aufstellen lassen.

Unbekannte haben das Kreuz jedoch kürzlich entwendet. Wer eine Beobachtung gemacht hat oder etwas über den Verbleib des Kreuzes sagen kann, darf sich gerne an uns wenden, wir leiten das dann weiter.



„Dass Jesus Christus am Kreuz für uns starb, muss freilich all denen, die verloren gehen, unsinnig erscheinen. Wir aber, die gerettet werden, erfahren gerade durch diese Botschaft Gottes Macht.“

(1.Korinther 1,18).

Hilfe für Osteuropa

Hilfsgemeinschaft Keimling e.V. - Karolastraße 102 - 08525 Plauen



Der Herbsttransport der Hilfsgemeinschaft Keimling e.V. startet Ende November mit zwei Kleinbussen mit Hilfsgütern, bestehend aus Lebensmitteln und Hygieneartikeln, in Richtung Rumänien. Aufgrund strenger Einfuhrbestimmung an den Grenzen gibt es seit diesem Jahr wichtige Änderungen!

Folgendes ist zu beachten:

- Es darf keine Kleidung in den Paketen sein!

- Es werden nur Pakete mit Nummern für Familien mitgenommen.
- maximal zwei Pakete pro Familie mit Lebensmitteln und/oder Hygieneartikeln (pro Paket max. 15 kg) und/oder Geldbrief an Ihre Familie.

Keimling e.V. will die Projekte mit den Kooperationspartnern vor Ort weiter ausbauen. Hierfür wird um weiter Geldspenden gebeten.

Paket- und Spendenannahme im Pfarrbüro Theuma:

Donnerstag, 07.10. 15 - 17 Uhr

Die Annahme in Ellefeld (Spedition Schimpf) ist am 06.11.2024.



LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

Mit
einem gefüllten Schuhkarton
einem armen Kind, das sonst wahrscheinlich kein
Weihnachtsgeschenk bekommt
eine riesige Freude bereiten, die sogar sein ganzes
Leben verändern kann;
dazu gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit mit

„Weihnachten im Schuhkarton“.

Wie das geht, steht alles in den Flyern, die in den Kirchen Altensalz und Theuma ausliegen.

Leere, fertig beklebte Schuhkartons können gegen einen Unkostenbeitrag von 50 Cent bei Maria Hölig, Dorfstrasse 24, 08541 Altensalz (Tel. 03741 413 159) oder im Pfarrbüro Theuma abgeholt werden.

Die fertig gepackten Schuhkartons können bis zum 7. November 2024 im Pfarramt Theuma oder bei Familie Hölig abgegeben werden.

Wem es nicht möglich ist, selbst einen Schuhkarton zu packen, der kann auch mit einer Spende die Aktion unterstützen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die packen und spenden!

Ein herzliches Vergelt's GOTT !

Maria Hölig



Karotte, Elefant, Vogel in der Laterne, Einhorn, Weihnachtsbaum

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maßierung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de



28 Blick zu unseren Geschwistern

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunden



Neuensalz im Gemeinschaftsraum

Sonntag, 15.09.2024 9.30 Uhr

Sonntag, 06.10.2024 9.30 Uhr

Sonntag, 03.11.2024 9.30 Uhr

Sonntag, 17.11.2024 9.30 Uhr

Sonntag, 01.12.2024 9.30 Uhr

Gansgrün im Feuerwehrhaus

Montag, 16.09.2024 19.30 Uhr

Montag, 21.10.2024 19.30 Uhr

Montag, 18.11.2024 19.30 Uhr

Bibelstunden



Dienstag, 10.09. / 24.09. / 01.10. / 15.10. / 29.10.

jeweils 19.30 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum

Frauenstunde



Montag, 09.09. / 14.10. / 11.11.

jeweils 15.00 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum

GOTT ERFÜLLE DICH
mit den **FARBEN DES HERBSTES** –
leuchtend und wärmer als das Wetter!

Grafik: Kostka

**GOTT segne
DICH!**

Rückblick Kinderferientage 2024

In der ersten Ferienwoche der diesjährigen Sommerferien, also vom 24. bis 30. Juni, fanden unsere Kinderferientage in der Versöhnungskirche Plauen statt. Die gemeinsame Zeit von Kindern und Mitarbeitern aus verschiedenen Plauener Gemeinden stand unter dem Motto: „Jeremia — ein Prophet Gottes“. Die Kinder lernten, was ein Prophet ist, wie Jeremia gelebt hat und welche wichtigen Botschaften von Gott er den Menschen überbracht hat. Dies hörten sie in den Themen und in der Kleingruppenzeit am Vormittag. Nach dem Mittagessen haben wir ab 13:30 verschiedene Aktionen erlebt: der gemeinsame Hüttenbau auf dem Gelände, Workshops, ein Schwimmbadnachmittag und ein Geländespiel mit verschiedenen Stationen. Am Freitagnachmittag kamen dann Eltern und Geschwister hinzu und wir hatten einen schönen Familiennachmittag mit kurzem Programm und leckerem Kuchen. Die Kinder und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten eine tolle und gesegnete Zeit, in der neue Freundschaften geschlossen wurden und der Glauben gestärkt wurde.

Lena Tönniges, Alexandra Seydel



**FAMILIENRADL-
SONNTAG**
8. SEPTEMBER - 10 UHR



RADWEGEKRICHE JÖßNITZ
ZIEL: KIRCHE STRÄßBERG

BEI INTERESSE ODER FRAGEN WENDEN
SIE SICH BITTE AN PFR. VÖDISH
01704854732 ODER AN D. MOOSDORF
015150748495.

KIRCHE ALTENSALZ, 18.00 UHR
OasenGottesdienst
DONNERSTAG,
12.9.24

FÜR PÄDAGOG/INNEN IN
GEMEINDE KITA SCHULE

anschließend Grillen

AUFTANKEN-
IMPULSE-
MITEINANDER



ARBEITSSTELLE KINDER JUGEND
BILDUNG, KIRCHENBEZIRK VOGTLAND

30 Wir sind da!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268/0172 - 5811769
knut.meinel@evlks.de
03741 - 413268/0151 - 72648271
ellen.meinel@evlks.de

Pfarrerin Ellen Meinel

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de
0174 - 9063755

Posaunenchor Gerhard Schilbach

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindebund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen www.kirche-plauen.de



03741 - 226959



kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr

Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

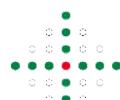
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: DE84 8705 8000 3180 0019 75 für Spenden

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchgeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen



29. SEPTEMBER 2024

KIRCHE & DORFPLATZ ALTENSALZ

ERNTEDANK & HERBSTMARKT

14 UHR **DANKGOTTESDIENST** – ANSCHLIEßEND **HERBSTMARKT**

BENEFIZ ZU GUNSTEN DER KINDER & AMPO E.V. IN BURKINA FASO

GEMÜTLICHER BIERGARTEN

DRECHSLEREI

ROSTER, STEAK & WIENER

KREATIVSCHMUCK

BÜCHER, KARTEN & KALENDER

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

GEFRIEMLSTAND

KAFFEE & KAKAO

RÄUCHERFISCH & FISCHBRÖTCHEN

FILZWAREN

HAUSGEM. LIKÖRE

PAPIERKUNST

STRAUßenPRODUKTE

ZUCKERWATTE & SÜßWAREN

SEIFENKUNST

EISMÖBIL

ALPAKAPRODUKTE

BUNTER BOWLESTAND

SANDEBA INFOSTAND

HONIG UND MET

KERAMIK/TÖPFERWAREN

PILZE UND PUFFER

HAUSG. MARMELADE

KORBWAREN

TORTEN & KUCHENBASAR

NÄHWAREN

GROÙE KÜRBISPRÄSENTATION

LIVE TÖPFERN

FEDERWEISER/FLAMMKUCHEN

SCHWIBBÖGEN

WOLLE

SCHIEFERMALEREI

HOLZKUNST

TONWAREN

LIVEMUSIK MIT THE HOT SHOTS

NATURBÜHNE KIRCHPARK ALTENSALZ

16 UHR TANZKINDER KITA GRASHÜPFER



KIRCHTURMBESTEIGUNGEN

BLICK VOM 37M HOHEN KIRCHTURM ÜBER ALTENSALZ & DIE TALSPERRE PÖHL

VIELFÄLTIGES KINDERPROGRAMM

HÜPFBURGEN

BASTELN

ALPAKAS

FEUERWEHRSPRITZBURG

Änderungen vorbehalten

ERNTEDANKFEST

KIRCHE, PARK & DORFPLATZ ALTENSALZ

SAMSTAG 28. SEPTEMBER AB 19 UHR

MUSIKALISCHER HERBSTABEND



LIVEMUSIK & TANZ
MIT
Limerence

SPEISEN & GETRÄNKE
IM GEMÜTLICHEN BIERGARTEN



ODER
AM ROMANTISCHEN



SONNTAG 29. SEPTEMBER AB 14 UHR

DANKGOTTESDIENST ANSCHL. HERBSTMARKT

BENEFIZ ZU GUNSTEN DER KINDER & AMPO E.V. IN WESTAFRIKA

KREATIV-, BAUERN-,
& HANDWERKERMARKT

SCHLEMMERGARTEN, ALPAKAS,
TURMBESTEIGUNGEN, HÜPFBURGEN,
FEUERWEHRSPRITZBURG U.V.M.

Faszination
Vielfalt der Schöpfung



16 UHR
AUFTRITT
Tanzkinder
KITA
Grashüpfer

LIVEMUSIK MIT
The Hot Shots



IM KIRCHPARK